



Tag im Freilichtmuseum Neuhausen ob Eck

# Die Sau raus



an haben: So wie Schweinehirtin Angela Jaisslee

Bild: F. Grosse

Giebelseite, das  
einer Eigentümer  
befindet sich im  
Stil eines alten  
ingerichtete Gast-  
eschließen nach  
spaziergang hier  
gen zu lassen.  
lich!“ Die Jugend  
ch den Eingang,  
die paar Schritte  
ben eine Reise in  
angene Welt ge-

Schwarzwaldhof und zur saftigsten  
Wiese im Museum geht.

Eigentlich. Denn wir klinken uns  
jetzt aus, die Jungs haben die  
Schmiede entdeckt, in der ein  
Schmied an der Esse die Funken  
schlagen lässt. „Was machst Du  
denn da?“, fragt Hans neugierig und  
lässt sich alles genau erklären. Die  
Schmiede aus Durchhausen im  
Landkreis Tuttlingen war bis 1967 in  
Betrieb. Vor dem Eingang befindet  
sich ein „Notstand“, in dem Ochsen  
und Kühen die „Schuhe“ verpaßt  
wurden.

Hilla, Margarete und ich sind der-  
weil ganz verückt vom histo-  
rischen Kaufhaus Pfeiffer aus Stet-  
ten am kalten Markt, das seit Herbst  
2009 wieder geöffnet ist. Wir be-  
sichtigen seine Ladeneinrichtung

zwei Klassenzimmer, die Wohnung  
samt Stall, Scheune und Heustock  
des Lehrers, das Spritzenmagazin  
der Feuerwehr, der Dorfarrest und  
das Schultheißenamt befanden. Im  
Gänsemarsch gehen wir hinein und  
bedauern den Unterlehrer, der in ei-  
nem Holzverschlag im Schulraum  
seinen Wohn- und Schlafplatz hatte.  
Dem Lehrer ging es da schon besser.  
„Die Einrichtung der Lehrerwoh-  
nung trägt durchaus bürgerliche Zü-  
ge“, stellt Fritz erleichtert fest. Im  
Gänsemarsch geht es wieder raus.

## Schweine, Ochsen, Appetit

Langsam macht sich leichte Mattig-  
keit und ein bohrendes Gefühl in der  
Magengegend breit. „Wir haben  
Hunger“ jault das Kinder-Trio und

## Leute



Mit einem Schluck Wasser aus der  
Neckarquelle hat **seine Königli-  
che Hoheit (SKH) Herzog Carl  
von Württemberg** bei einem Be-  
such in Schwenningen auf die  
Landesgartenschau angestoßen.  
Die Quelle des Neckars liegt mit-  
ten im Gartenschau Gelände. Zu-  
geprostet haben sich **Herzog Mi-  
chael** (Chef der Weingüter des  
Hauses Württemberg), SKH Carl  
Herzog von Württemberg und OB  
**Rupert Kubon** an der Neckar-  
quelle (v.l.).



Bei den „Red Bull Romaniacs“ in  
den rumänischen Karpaten beleg-  
te Touratech-Fahrer **Gerhard  
Forster** den siebten Platz in der  
Profi-Klasse. Das war der Lohn für  
eine fünftägige Schinderei bei der  
härtesten Enduro-Rallye der Welt.  
Forster kämpfte sich mit seiner  
Touratech-BMW G 450 X ins Ziel.  
Gelten die „Romaniacs“ auch un-  
ter normalen Umständen als här-  
teste Enduro-Rallye der Welt,  
sorgten die sintflutartigen Regen-  
fälle bei der diesjährigen Auflage  
für verschärfte Bedingungen: Die  
schon bei trockenen Verhältnissen  
extreme Streckenführung mit  
ihren steilen Auf- und Abfahrten,  
rutschigen Tracks und tückischen  
Flussdurchquerungen forderte  
die Fahrer und Maschinen aufs  
Äußerste.

